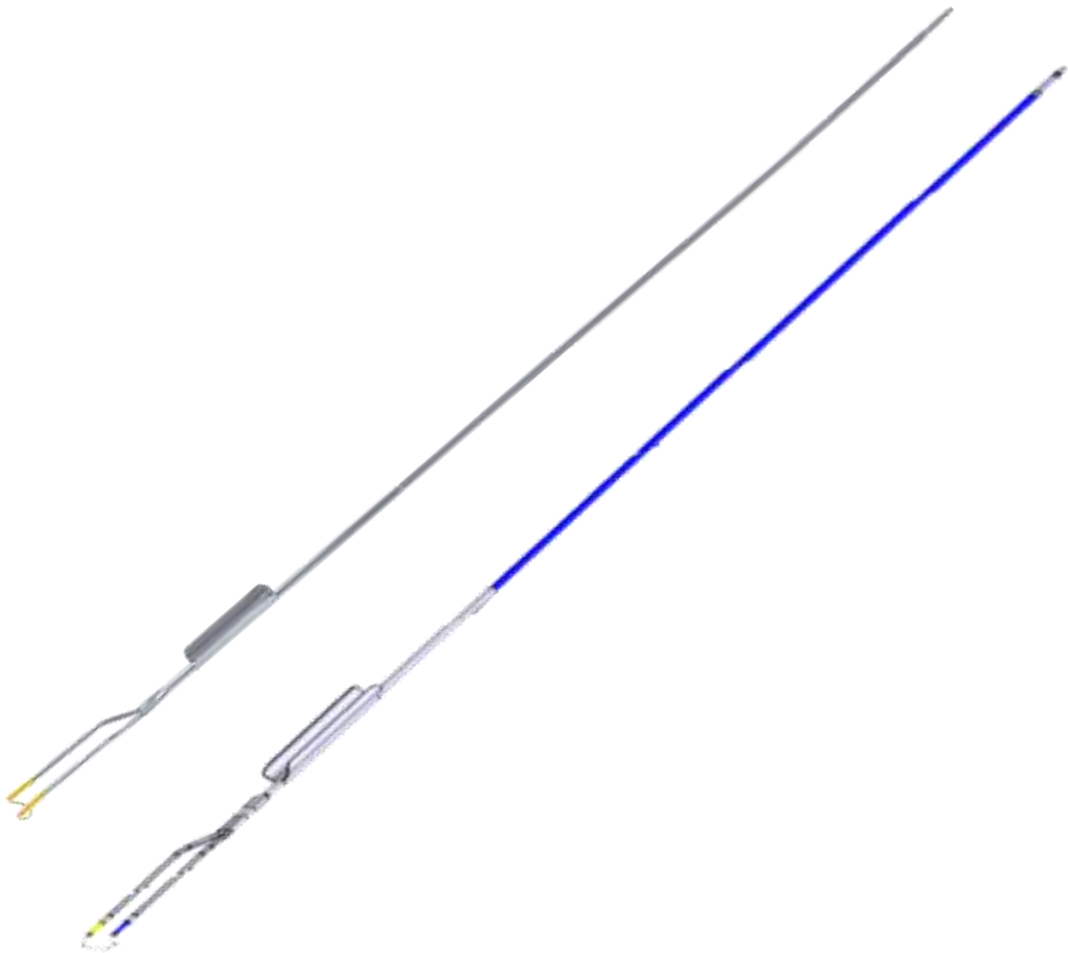




» RESEKTOSKOPIE-ELEKTRODEN «





TEKNO-Medical Optik Chirurgie GmbH
Sattlerstr. 11
D-78532 Tuttlingen
GERMANY

Telefon: +49 7461 17 01 0
Fax: +49 7461 17 01 50

Mail: mail@tekno-medical.com

Web: www.tekno-medical.com





1	Geltungsbereich	4
2	Prüfungen	4
3	Handhabung	4
4	Zweckbestimmungen	4
5	Indikation	4
6	Kontraindikationen	4
7	Patientenpopulation	4
8	Entsorgung	4
9	Anwendungs- und Sicherheitshinweise	5
9.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
9.2	Sicherheitshinweise HF-Instrumente:	5
10	Kombinationen	5
10.1	HF-Kabel	6
10.2	HF-Generatoren	6
11	Montage & Demontage	6
11.1	Montage	6
11.1.1	Elektrode einfügen:	6
11.1.2	Position der Elektrode überprüfen	6
11.2	Demontage	7
11.3	Elektrode austauschen	7
11.4	HF- Kabel anschließen	7
12	Wiederaufbereitung	7
12.1	Vorbereitung am Einsatzort	7
12.2	Transport	7
12.3	Vorbereitung zur Dekontamination	7
12.4	Manuelle Vorreinigung	7
12.5	Maschinelle Reinigung	8
12.6	Maschinelle (thermische) Desinfektion	8
12.7	Funktionsprüfung, Instandhaltung	8
12.8	Verpackung	8
12.9	Sterilisation	8
12.10	Lagerung	9
12.11	Information zur Validierung der Aufbereitung	9
13	Zusätzliche Anweisungen	9
14	Meldepflichtige Ereignisse	9
15	Gewährleistung	9
16	Service und Reparatur	9
17	Symbole	10
18	Artikelliste zur Gebrauchsanweisung	10





Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 4 / 10



Um Gefährdungen für Patienten, Anwender oder gegebenenfalls Dritte möglichst gering zu halten, ist die Gebrauchsanweisung sorgfältig zu beachten. Die Anwendung, Aufbereitung und Prüfung der Instrumente dürfen nur von ausgewiesenen Fachkräften durchgeführt werden. Vor Anwendung des elektrochirurgischen Instruments ist die gesamte Gebrauchsanweisung zu lesen.



Die Elektroden und deren Zubehör werden unsteril ausgeliefert und müssen vor dem ersten und jedem weiteren Einsatz den kompletten Aufbereitungszyklus (Reinigung, Desinfektion und Sterilisation) durchlaufen.

1 GELTUNGSBEREICH



Diese Gebrauchsanweisung gilt für die **monopolaren** und **bipolaren** Resektoskopie-Elektroden der Tekno-Medical Optik-Chirurgie GmbH (Tekno). (Siehe Artikelliste im letzten Absatz dieser Gebrauchsanweisung.)

2 PRÜFUNGEN

Vor jedem Einsatz der Elektroden sind diese auf Brüche, Risse, Verformungen, Beschädigungen und Funktionstüchtigkeit zu untersuchen. Besonders sorgfältig sind Bereiche wie Isolierung, Anschlüsse und Arbeitsenden zu prüfen. Abgenutzte, korrodierte, deformierte, poröse oder anderweitig beschädigte Instrumente müssen aussortiert werden.

3 HANDHABUNG

Die Produkte dürfen ausschließlich zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung von entsprechend ausgebildetem und qualifiziertem Personal eingesetzt werden. Verantwortlich für die Auswahl des Instrumentariums für bestimmte Anwendungen bzw. den operativen Einsatz, die angemessene Schulung des Personals und die Erfahrung in der Handhabung der Produkte ist der behandelnde Arzt bzw. der Anwender.

4 ZWECKBESTIMMUNGEN

Die Elektroden dienen als Zubehör zu Resektoskop Arbeitselementen in der Urologie und Hysteroskopie. Elektroden (in Verbindung mit dem Resektoskop) dürfen nicht angewendet werden, wenn nach Meinung eines qualifizierten Arztes / Chirurgen eine solche Anwendung eine Gefährdung des Patienten hervorrufen würde, z. B. aufgrund des Allgemeinzustandes des Patienten oder die Behandlungsmethode als solche kontraindiziert ist.

Nicht für andere Zwecke verwenden!

5 INDIKATION

Elektroden dienen zum Abtragen, Durchtrennen, Vaporisieren, Schneiden oder Koagulieren von weichem Gewebe in Verbindung mit einem monopolaren oder bipolaren HF-Chirurgiegerät.

6 KONTRAINDIKATIONEN

Das Instrument ist nicht für die Anwendung am zentralen Nerven- und Kreislaufsystem vorgesehen.

Risiken aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch:

- Materialermüdung und Funktionsverlust durch Überschreitung der Produktlebensdauer.
- Stromschlaggefahr aufgrund von Beschädigungen an der Isolierung, welche durch Überschreiten der Betriebsbedingungen und der Produktlebensdauer, sowie durch Missachtung der Aufbereitungsanweisung entstehen können.
- Verletzungsgefahr durch Anwendung des Instruments ohne HF-Strom.

7 PATIENTENPOPULATION

Abgesehen von den kontraindizierten Anwendungen, welche in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, gibt es keine Beschränkungen hinsichtlich der Patientenpopulation.

8 ENTSORGUNG

Sollten die Instrumente nicht mehr repariert und aufbereitet werden können, muss die Entsorgung der Instrumente nach den jeweils geltenden länderspezifischen Vorschriften und Gesetzen erfolgen.





9 ANWENDUNGS- UND SICHERHEITSHINWEISE



Nichtbeachtung dieser Anwendungs- und Sicherheitshinweise können zu Verletzungen, Fehlfunktionen oder anderen unerwarteten Vorfällen führen!

9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- **Nicht** an das distale Ende greifen.
- **Nicht** an scharfe Kanten und Spitzen greifen.
- Die Transportverpackung ist für die hohen Temperaturen beim Autoklavieren ungeeignet und muss vor der ersten Sterilisation verworfen werden.
- Die Instrumente nicht überlasten. Eine Überlastung durch zu starke Krafteinwirkung kann zu Brüchen, Verbiegen und Funktionsstörungen des Medizinproduktes und zu Verletzungen des Patienten oder Anwenders führen. Verbogene Instrumente nicht in die Ausgangsposition zurückbiegen, Bruchgefahr.
- Kein beschädigtes oder defektes Produkt verwenden. Beschädigtes Produkt sofort aussortieren, kennzeichnen und eine weitere Verwendung ausschließen.

9.2 Sicherheitshinweise HF-Instrumente:

- Bei Patienten mit Schrittmachern Verträglichkeit dieser auf HF-Strahlung prüfen.
- Instrument **nicht** auf dem Patienten ablegen.
- Karbonisieren des Gewebes vermeiden!
- Zeitweise nicht verwendete Instrumente müssen stets vom Patienten isoliert abgelegt werden, um Patientenschädigungen bei versehentlicher Aktivierung des HF-Stroms zu vermeiden.
- HF-Strom nur aktivieren, wenn sich die Kontaktflächen im Sichtbereich befinden und guten Kontakt mit dem zu behandelnden Gewebe haben. Dabei keine anderen metallischen Instrumente, Trokarhülsen, Optiken, Leitungen oder dgl. berühren.
- Instrument nur verwenden, wenn die Isolierung unbeschädigt ist.

Bei monopolarer Anwendung:

- Geeignete Neutralelektrode verwenden.
- Neutralelektrode so platzieren, dass Patient auf der gesamten Fläche der Neutralelektrode aufliegt.
- Verbrennungsgefahr durch übermäßige Erwärmung der Neutralelektrode!

Prüfen Sie die Elektroden und Arbeitselemente stets auf:

- schlechte elektrische Verbindung zwischen dem Arbeitselement und der Elektrode,
- schlechte Passung zwischen dem Arbeitselement und der Elektrode.

Endogene Verbrennungsgefahr: Endogene Verbrennungen sind Verbrennungen die durch hohe Stromdichte im Gewebe des Patienten verursacht werden. Ursachen können unter anderem sein:

- Der Patient erhält unbeabsichtigt Kontakt zu elektrisch leitfähigen Teilen.
- Bei direktem Hautkontakt mit der Elektrode oder dem HF Kabel können kapazitive Ströme zu Verbrennungen führen.

Exogene Verbrennungsgefahr: Exogene Verbrennungen sind Verbrennungen, die durch die Hitze entzündeter Flüssigkeiten oder Gase verursacht werden. Auch Explosionen sind möglich. Ursachen können sein:

- Entzündung von Hautreinigungs- und Desinfektionsmitteln,
- Entzündung von Narkosegasen etc.

Das Arbeitsende der Elektrode kann nach Abschalten des elektrischen Stroms noch heiß sein und Verbrennungen verursachen.

10 KOMBINATIONEN

Eine fehlerhafte Kombination der Produkte kann zu Verletzungen des Patienten, Anwenders oder Dritter oder zu Beschädigungen an den Produkten führen!

Unsere Elektroden sind zur Kombination mit folgenden Produkten vorgesehen:

- Resektoskope
- HF-Generatoren (monopolar oder bipolar) über spezifische HF-Kabel
- Neutralelektroden (monopolare Elektroden).

Es ist sicherzustellen, dass die richtige Elektrodengröße gewählt wird, damit die Elektrode sicher in den Innenschaft des Resektoskops passt.

Details zur ordnungsgemäßen Positionierung der Neutralelektrode sind der produktspezifischen Gebrauchsanweisung der Neutralelektrode zu entnehmen.

Die Elektroden sind in Kombination mit dem Resektoskop-Arbeitselement für eine wiederkehrende Spitzenspannung von max. **2000 V_p** in dem üblichen Schneid- und Koagulationsmodus ausgelegt. Das Überschreiten der maximalen wiederkehrenden Spitzenspannung der Elektroden oder die falsche Betriebsart können die Isolation der Elektrode zerstören und zu Leckströmen führen.





Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 6 / 10

Empfohlene Leistungsstufen:

Schneidmodus: 120 - 180 Watt

Koagulationsmodus: max. 100 Watt

Es wird empfohlen mit geringer Leistungseinstellung zu beginnen.

Überhöhte Leistungseinstellung kann zu deutlich höherem Elektrodenverschleiß führen.

10.1 HF-Kabel

Die HF-Kabel von Tekno sind kompatibel mit allen unseren Arbeitselementen und Elektroden. Der Typ des HF-Generators bestimmt die Ausführung des Streckers an der Geräteseite.

(HF-Kabel werden in der **GebA 40 HF Kabel** näher beschrieben.)

10.2 HF-Generatoren

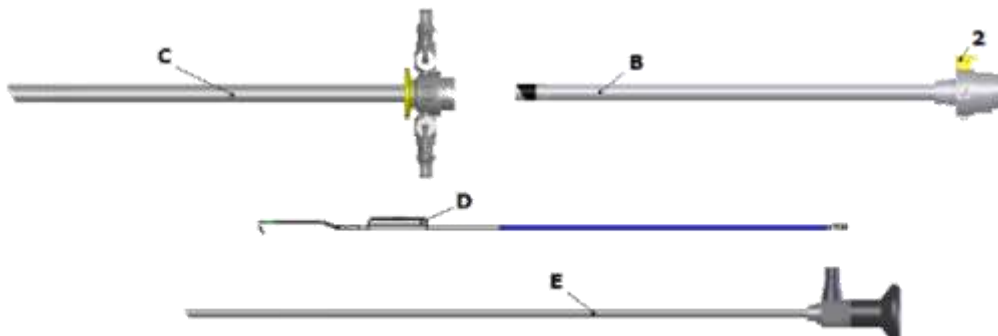
Elektrische Sicherheitstests wurden in Kombination mit einem HF-Generator ME MB2 von KLS Martin durchgeführt. Vergleichbare HF-Generatoren können in Kombination mit unseren Produkten eingesetzt werden, wenn sichergestellt wird, dass die maximale Ausgangsspannung nicht überschritten wird und die Verbindung mit einem entsprechenden Kabel hergestellt wurde.

Anwendungs- und Sicherheitshinweise des Generatorherstellers beachten!

11 MONTAGE & DEMONTAGE



A = Arbeitselement
B = Innenschaft
C = Außenschaft
D = HF-Elektrode
E = Endoskop



11.1 Montage

- HF-Elektrode (D) durch das kleine Rohr (5) des Arbeitselementes (A) bis zum Anschlag und Einrasten durchschieben.
- Innenschaft (B) auf Arbeitselement (A) aufschieben und mit Verschluss (1) verriegeln.
- Außenschaft (C) auf Innenschaft (B) aufschieben und durch Bestätigung des Druckkopfes (2) verriegeln.
- Endoskop (E) durch das Arbeitselement (A) durchschieben und mit Verschluss (4) verriegeln.

11.1.1 Elektrode einfügen:

- Das proximale Ende der Elektrode in die distale Öffnung des Elektroden Führungsrohrs einführen.
- Elektrode in den Schlitten des Arbeitselementes vorschieben bis diese einrastet
- Die Elektrode an der Stabilisierungsmanschette anfassen, in distaler Richtung ziehen. Die Elektrode muss fest fixiert sein.

11.1.2 Position der Elektrode überprüfen



In der Stellung muss die Schlinge ca. 1,0 mm hinter dem distalen Schaftende sein.

In dieser Stellung muss der Abstand zwischen dem isolierten distalen Ende der Elektrode und der Optik mindestens 2 mm betragen.





Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 7 / 10

Während der Verabreichung von HF-Strom muss zwischen dem Arbeitsende der Elektrode und dem distalen Ende des Endoskops oder Schaftes ein Mindestabstand von **8mm** bestehen.

Biegen Sie niemals das Arbeitsende der Elektrode. Eine Manipulation der Elektrode kann zu Beschädigungen führen.



Gefahr für Patient und Anwender!

11.2 Demontage

Endoskop (**E**) entriegeln (**4**) und aus dem Arbeitselement (**A**) herausziehen.

Außenschaft (**C**) durch Betätigung des Druckknopfes (**2**) entriegeln und herausziehen

Innenschaft (**B**) entriegeln (**1**) und herausziehen

HF-Elektrode (**D**) durch Betätigung des Druckknopfes (**3**) entriegeln und herausziehen.

11.3 Elektrode austauschen

Das HF-Kabel vor jedem Einsetzen oder Austauschen der HF-Elektrode vom Arbeitselement abnehmen. Erst nach dem Einfügen der Elektrode das HF Kabel wieder anschließen.

11.4 HF- Kabel anschließen

Ein kompatibles HF Kabel in den HF-Anschluss am Arbeitselement stecken und sicherstellen, dass das HF Kabel sicher in die Aufnahme sitzt, damit ein einwandfreier elektrischer Kontakt gewährleistet ist. Zum Einstecken und Herausziehen des Kabels stets nur am Stecker anfassen, niemals am Kabel ziehen.

Die Verwendung von beschädigten Kabeln kann zu nicht unterschätzenden Gefahren führen.

Das Kabel vor jeder Anwendung auf sichtbare Schäden prüfen.



12 WIEDERAUFBEREITUNG

Generell dürfen chirurgische Instrumente nur von solchen Personen aufbereitet werden, die für die vorgesehenen Tätigkeiten die notwendige Fachkenntnis besitzen. Detaillierte Hinweise zur Aufbereitung von chirurgischem Instrumentarium können der „**Roten Broschüre**“ des AKI entnommen werden. Unter www.a-k-i.org finden sich zudem Links zu Gesetzen, Normen und Veröffentlichungen von Aufbereitungs-Fachgremien.

Aufgrund des Produktdesigns und der verwendeten Materialien, kann kein definiertes Limit von maximal durchführbaren Anwendungen festgelegt werden. Die Lebensdauer der Medizinprodukte wird durch deren Funktion und den schonenden Umgang bestimmt. Häufiges Wiederaufbereiten hat geringe Auswirkungen auf das Produkt. Das Ende der Produktlebensdauer wird normalerweise von Verschleiß und Beschädigung durch Gebrauch bestimmt. Die Lesbarkeit der Kennzeichnung ist über 200 Aufbereitungen verifiziert.

12.1 Vorbereitung am Einsatzort

Direkt nach der Anwendung groben Schmutz von den Instrumenten entfernen. Keine fixierenden Mittel oder heißes Wasser (>40°C) benutzen, da das zur Fixierung von Rückständen führt und den Reinigungserfolg negativ beeinflussen kann.

12.2 Transport

Sichere Lagerung in einem geschlossenen Behältnis und Transport der Instrumente zum Aufbereitungsort um Beschädigung der Instrumente und Kontamination gegenüber der Umwelt zu vermeiden.

12.3 Vorbereitung zur Dekontamination

Die Instrumente müssen, wenn möglich, zur Aufbereitung auseinandergelöst bzw. geöffnet werden (s. produktspezifische Anleitungen). Die Instrumente müssen spülgerecht auf maschinengeeigneten Instrumententrägern gelagert werden. Die Beschaffenheit der Instrumententräger darf die anschließende Reinigung und Desinfektion nicht durch Schall- oder Spülschatten beeinträchtigen.

12.4 Manuelle Vorreinigung

Instrumente in kaltes VE Wasser für mindestens 5 min. einlegen. Falls möglich, die Instrumente zerlegen und unter kaltem Wasser mit einer weichen Bürste reinigen bis keine Rückstände mehr sichtbar sind. Hohlräume, Bohrungen und Gewindegänge mindestens 10 Sek. mit einer Wasserpistole druckspülen (gepulstes Verfahren, Mindestdruck 2 bar). Instrumente für 15 min in ein Ultraschallbad bei 40°C mit 0,5% alkalischem oder enzymatischem Reiniger legen und beschallen. Instrumente entnehmen und mit kaltem Wasser abspülen.

Die Reinigungslösung sollte mindestens einmal täglich, bei Bedarf öfter, gewechselt werden. Ein zu hoher Verschmutzungsgrad beeinträchtigt die Reinigungswirkung und erhöht die Korrosionsgefahr. Nationale Gesetze und Richtlinien sind zu beachten.



Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 8 / 10

12.5 Maschinelle Reinigung

Instrumente in geöffnetem Zustand in eine Siebschale auf den Einschubwagen legen und den Reinigungsprozess starten. Zerlegbare Instrumente so weit wie möglich in ihre Einzelteile zerlegen.

Schritt	Parameter	
Vorspülen	Spültemperatur + Wasserqualität	Kaltes Stadtwasser
	Einwirkzeit	60 s
Vorspülen	Spültemperatur + Wasserqualität	Kaltes Stadtwasser
	Einwirkzeit	180 s
Reinigen	Reinigungstemperatur	45 °C
	Wasserqualität	Stadtwasser
	Einwirkzeit	300 s (worst case condition) / RKI Empfehlung 600 s
	Reinigungsmittel	Neodisher Medizym
	Konzentration	0,50 %
Neutralisation	Spültemperatur	40 °C
	Wasserqualität	Stadtwasser
	Einwirkzeit	180 s
	Neutralisierungsmittel	Neodisher Z
	Konzentration	0,10 %
Nachspülen	Spültemperatur	40 °C
	Wasserqualität	VE-Wasser
	Einwirkzeit	120 s

12.6 Maschinelle (thermische) Desinfektion

Schritt	Parameter	
Thermische Desinfektion	Desinfektionstemperatur	90 °C (A ₀ 3000)
	Wasserqualität	VE-Wasser
	Einwirkzeit	300 s
Trocknen	Trocknung der Außenseite der Instrumente durch den Trocknungszyklus des Reinigungs- / Desinfektionsgerätes. Falls notwendig, kann zusätzlich eine manuelle Trocknung mit Hilfe eines flusenfreien Tuches erreicht werden. Hohlräume und Kanäle von Instrumenten mit steriler Druckluft trocknen.	

12.7 Funktionsprüfung, Instandhaltung

Die Produkte müssen nach jeder Reinigung makroskopisch sauber d.h. frei von sichtbaren Verschmutzungen sein.

- Fleckige Produkte sind sofort auszusortieren und einer Sonderbehandlung zuzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind besonders aufmerksam zu prüfen.
- Beim Auftreten von Fehlern oder Beschädigungen sind die Produkte sofort auszusortieren.

Funktionsprüfung und Instandhaltung der Instrumente müssen äußerst gründlich erfolgen. Ein geeignetes Wartungsverfahren erhöht die Lebensdauer der Instrumente.

12.8 Verpackung

Normgerechte Verpackung der Instrumente zur Sterilisation nach DIN EN ISO 11607-1, DIN EN 868-2 und DIN EN 868-8 auswählen.

12.9 Sterilisation

Sterilisation der Produkte mit fraktioniertem Vorvakuum-Verfahren (gem. DIN EN ISO 17665-1) unter Berücksichtigung der jeweiligen nationalen Anforderungen.

Vorvakuum:	3-mal
Sterilisationstemperatur:	134 °C
Sterilisationszeit:	5 min
Trocknungszeit:	20 min.

Die Anwendung eines anderen Sterilisationsverfahrens liegt außerhalb unserer Verantwortung!





Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 9 / 10

12.10 Lagerung



Die Lagerung der sterilisierten Instrumente muss in einer geeigneten Verpackung in trockener, sauberer und staubfreier Umgebung bei moderaten Temperaturen von +5°C bis +40°C und gleichbleibender Luftfeuchtigkeit erfolgen. Der Abstand zwischen Boden und Regal sollte mindestens 30cm betragen. Die Lagerdauer ist vom Anwender selbst festzulegen.

12.11 Information zur Validierung der Aufbereitung

Die folgenden Materialien und Maschinen wurden bei der Validierung der maschinellen Aufbereitung benutzt:

Reinigungsmittel:	Neodisher Medizym 0,5 % (v/v)	Details siehe Prüfberichte: 23277 / 23279 / 23278 CleanControlling Medical GmbH & Co. KG
Neutralisator:	Neodisher Z 0,1 % (v/v)	
Reinigungs- / Desinfektionsgerät:	Miele PG 8535	
Dampfautoclav:	Lautenschläger ZentraCert	

13 ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN

Sollten die zuvor beschriebenen Chemikalien und Maschinen nicht zu Verfügung stehen, obliegt es dem Anwender, sein Verfahren entsprechend zu validieren. Es ist Pflicht des Anwenders sicher zu stellen, dass der Wiederaufbereitungsprozess, einschließlich Ressourcen, Material und Personal, geeignet ist um die erforderlichen Ergebnisse zu erreichen. Der Stand der Technik und nationale Gesetze verlangen das Befolgen validierter Prozesse. Bei der Aufbereitung sollte die auf das Instrument einwirkende Temperatur **140°C nicht** überschreiten. Prinzipiell sind die maschinelle Reinigung und Desinfektion immer der manuellen vorzuziehen. Bei der maschinellen Reinigung und Desinfektion besteht eine größere Sicherheit im Verfahren. Für die manuelle Reinigung / Vorreinigung niemals Metallbürsten, Metallschwämme oder scheuernde Reinigungsmittel verwenden. Stark alkalische Reinigungsmittel beschädigen Kunststoffe und Eloxalschichten. Die Instrumente dürfen nicht in Heißluft-Sterilisatoren sterilisiert werden. Keine ätzenden Reinigungsmittel verwenden. Keine stark oxidierenden Reinigungsmittel verwenden. Mittel mit einem neutralen pH – Wert (7,0) sind am besten geeignet.

14 MELDEPFLICHTIGE EREIGNISSE



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EU) über Medizinprodukte 2017/745 (MDR) und unseres Qualitätsmanagementsystems, sollten selbst kleinste Probleme mit diesem Produkt stets TEKNO mitgeteilt werden.

Wenn Sie uns bei meldepflichtigen Ereignissen nicht direkt erreichen, senden Sie bitte eine Mail an:

safety@tekno-medical.com

Schwerwiegende Vorkommnisse sind zusätzlich der an ihrem Ort zuständigen Behörde zu melden.

15 GEWÄHRLEISTUNG

Die Produkte werden aus hochwertigen Materialien hergestellt und werden vor der Auslieferung einer Qualitätskontrolle unterzogen. Sollten dennoch Fehler auftreten, wenden Sie sich an unseren Service. Tekno-Medical kann keine Gewährleistung dafür übernehmen, dass die Produkte für den jeweiligen Eingriff geeignet sind. Dies muss der Anwender selbst bestimmen.

Tekno übernimmt keine Haftung für zufällige oder sich ergebende Schäden.

Tekno übernimmt keine Haftung, wenn nachweislich gegen diese Gebrauchsanweisung verstoßen wurde.



Achtung: Im Falle des Einsatzes der Instrumente bei Patienten mit der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit, lehnt Tekno jede Verantwortung für die Wiederverwendung ab.

16 SERVICE UND REPARATUR

Führen Sie eigenständig keine Reparaturen oder Änderungen am Produkt durch. Hierfür ist ausschließlich autorisiertes Personal des Herstellers verantwortlich und vorgesehen.

Defekte Produkte müssen vor Rücksendung zur Reparatur den gesamten Wiederaufbereitungsprozess durchlaufen haben.

Verwenden Sie für Rücksendungen unser RMA Antragsformular und Dekontaminationsbescheinigung.

Formulare unter: <https://www.tekno-medical.com/de/service/reparaturservice/>





Gebrauchsanweisung – bitte vor Gebrauch lesen 10 / 10

17 SYMBOLE

Die in dieser Anweisung und auf dem Etikett verwendeten Symbole haben gem. DIN EN ISO 15223-1 folgende Bedeutung:

	Achtung!		Hersteller
	Medizinprodukt		Herstellungsdatum
	Unsteril		Gebrauchsanweisung beachten
	Katalognummer		Vor Sonnenlicht schützen
	Chargenbezeichnung		Trocken aufbewahren
	Eindeutige Produktidentifizierung		
	CE-Kennzeichen mit Nummer der Benannten Stelle: mdc – medical device certification GmbH Kriegerstrasse 6, D - 70191 Stuttgart		

18 ARTIKELLISTE ZUR GEBRAUCHSANWEISUNG

REF

Gedruckt am: 28.08.2024

Monopolare Elektroden						
790-350*	791-350	791-358	791-451	791-467	793-252	793-354
790-350-XL*	791-351	791-363	791-452	793-240	793-253	793-355
790-352*	791-352	791-365	791-453	793-242	793-254	
790-352-W*	791-353	791-367	791-457	793-243	793-255	
790-352-XL*	791-354	791-421	791-458	793-244	793-350	
790-354-XL*	791-355	791-422	791-463	793-245	793-352	
790-363*	791-357	791-450	791-465	793-250	793-353	
Bipolare Elektroden						
799-350	799-353	799-355-001*	799-360	799-367	799-373	799-576
799-350-001*	799-354	799-356	799-361	799-371	799-373-001*	799-578
799-351	799-354-001*	799-357	799-362	799-372	799-374	799-579
799-352	799-355	799-358	799-365	799-372-001*	799-378	799-580
799-577						

Monopolare Elektroden weisen folgende Farbcodierung auf:

- 11 Charr., grün
- 13 Charr., rot
- 19 Charr., weiß
- 24 Charr., gelb
- 27 Charr., braun / schwarz

Bipolare Elektroden haben eine doppelte Farbcodierung an den Arbeitsenden:

- 19 Charr., weiß / blau
- 24 Charr., gelb / blau
- 27 Charr., braun / blau

